

# Internationales Strafrecht

Strafanwendungsrecht  
Völkerstrafrecht  
Europäisches Strafrecht

von

**Dr. Edward Schramm**

o. Professor an der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Übersetzung der 1. Auflage ins Chinesische  
durch Qiang Ding (Macao 2013)

2. Auflage 2018



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungs- und Literaturverzeichnis</b> .....	XVII
<b>Einleitung: Der Begriff des Internationalen Strafrechts</b> .....	1
<b>Kapitel 1. Das Strafanwendungsrecht</b> .....	3
A. Allgemeines zum Strafanwendungsrecht.....	3
I. Gegenstand des Strafanwendungsrechts .....	3
II. Einseitiges Kollisionsrecht .....	3
1. Nur Anwendung deutschen Strafrechts .....	3
2. „Forum Shopping“ .....	4
3. Risiko der Doppelbestrafung; Jurisdiktionskonflikte.....	5
III. Strafbarkeitsbedingung – Verfahrensvoraussetzung .....	6
IV. Völkerrechtliche Systematik.....	8
1. Nichteinmischung; sachliche Anknüpfung.....	8
2. Jurisdiction to prescribe, advocate and enforce .....	9
V. Klausurtechnik: Die doppelte Geltungsprüfung.....	9
1. Materiellrechtliche Bewertung .....	10
a) Anwendbarkeitsprüfung .....	10
b) Schutzbereichsprüfung .....	10
c) Reihenfolge der Prüfung .....	11
2. Strafprozessuale Bewertung .....	12
a) Verfahrensvoraussetzung .....	12
b) Opportunitätsprinzip .....	12
VI. „Tat“ und „Täter“ in den §§ 3 ff. StGB .....	13
B. Die Geltungsprinzipien.....	14
I. Das Territorialitätsprinzip § 3 StGB .....	15
1. Die Grundaussage .....	15
2. Exterritoriale.....	15
II. Die Bestimmung des Territoriums; Ubiquitätsprinzip, § 9 StGB .....	17
1. Tätigkeitsort .....	18
2. Begehungsort beim Unterlassungsdelikt.....	19
3. Erfolgsort.....	19
a) Allgemeines .....	19
b) Transitdelikte .....	20

c) Schlichte Tätigkeitsdelikte .....	21
d) Konkrete Gefährdungsdelikte.....	22
e) Abstrakte Gefährdungsdelikte.....	22
f) Abstrakt-konkrete Gefährdungsdelikte .....	25
g) Objektive Bedingungen der Strafbarkeit, Erfolgs- qualifikationen, Regelbeispiele .....	27
4. Versuchsort, § 9 Abs. 1 Var. 4 StGB.....	27
5. Besonderheiten bei Teilnehmern, § 9 Abs. 2 StGB .....	27
III. Das Flaggenprinzip, § 4 StGB .....	29
IV. Straftaten mit Inlandsbezug (Staatschutzprinzip), § 5 StGB .....	29
V. Weltrechtsprinzip, § 6 StGB.....	31
VI. Das passive Personalitätsprinzip, § 7 Abs. 1 StGB.....	32
1. Zum Begriff des Deutschen.....	33
2. Strafbarkeit auch im Ausland bzw keine Straf- gewalt.....	34
VII. Das aktive Personalitätsprinzip, § 7 Abs. 2 Nr. 1 StGB.....	35
VIII. Das Prinzip der stellvertretenden Strafrechtspflege, § 7 Abs. 2 Nr. 2 StGB.....	36
C. Der Schutzzweck.....	37
I. Inländische Rechtsgüter.....	37
II. Ausländische Rechtsgüter.....	38
III. Auslands- und Inlandsschutz; Rechtsgüter der EU .....	40
Testfragen zum 1. Kapitel .....	40
<b>Kapitel 2. Das Völkerstrafrecht.....</b>	<b>43</b>
A. Begriff und Grundlagen des Völkerstrafrechts .....	43
I. Kombination von Völkerrecht und Strafrecht.....	43
1. Formale und materielle Betrachtung.....	43
2. Vertragsbasierte Völkerrechtsverbrechen.....	44
3. Völkerrecht im Strafverfahren .....	44
II. Ecksteine der historischen Entwicklung des Völker- strafrechts .....	45
III. Jugoslawien- und Ruandatribunal, Internationaler Straf- gerichtshof.....	47
1. Die ad-hoc-Straftribunale .....	47
a) <i>JStGH</i> .....	47
b) <i>RSStGH</i> .....	48
c) <i>MICT</i> .....	48
2. <i>ISStGH</i> .....	49
a) Rom-Statut .....	49
b) Vertragsparteien des Rom-Statuts .....	49
c) Die Krise des <i>ISStGH</i> .....	50

IV. Die Modelle der Zuständigkeit zur Verfolgung von Völkerstraftaten .....	50
1. Direct/indirect enforcement.....	50
2. Das Komplementaritätsprinzip .....	51
3. Hybride Tribunale .....	52
V. Das deutsche Völkerstrafgesetzbuch .....	52
1. Kodifikationsmodell.....	52
2. Begleitmaßnahmen.....	54
3. Keine Implementation im StGB .....	54
4. Strukturverfahren.....	55
VI. Rechtsquellen und Auslegung .....	56
B. Die vier Kernverbrechen des Völkerstrafrechts.....	59
I. Völkermord.....	60
1. Begriff und Rechtsgut .....	60
2. Geschützter Personenkreis.....	61
3. Tathandlungen.....	62
4. Subjektive Voraussetzungen.....	63
5. Der Völkermord in § 6 VStGB.....	64
II. Verbrechen gegen die Menschlichkeit.....	64
1. Begriff und Rechtsgut .....	65
2. Objektiver Tatbestand .....	66
a) Angriff gegen die Zivilbevölkerung.....	66
b) Die Tathandlungen.....	67
c) Der Zusammenhang zwischen Einzeltat und Gesamttat .....	67
3. Subjektiver Tatbestand .....	68
4. Die Verbrechen gegen die Menschlichkeit in § 7 VStGB .....	68
III. Kriegsverbrechen.....	69
1. Rechtsgut.....	69
2. Bewaffneter internationaler oder innerstaatlicher Konflikt .....	70
3. Tathandlungen.....	70
a) Internationale Konflikte .....	70
b) Nicht internationale Konflikte.....	71
4. Subjektiver Tatbestand .....	72
5. Die Kriegsverbrechen in § 8 VStGB bis § 12 VStGB ...	72
IV. Aggression.....	73
1. Historische Entwicklung .....	74
2. Tatbestandsmerkmale.....	74
3. Rolle des Sicherheitsrates.....	75
4. Ausübung der Gerichtsbarkeit.....	75
5. Die Aggression in § 13 VStGB .....	76

C. Allgemeine Grundsätze des Völkerstrafrechts.....	76
I. Die allgemeinen Regelungen für das deutsche VStGB; völkerrechtskonforme Interpretation.....	77
II. Der Verbrechenso Aufbau im Völkerstrafrecht .....	77
1. Zweigliedriger Verbrechenso begriff des Völker- strafrechts .....	78
2. Äußere und innere Tatseite.....	78
III. Individuelle Verantwortlichkeit .....	79
IV. Beteiligung an einer Völkerstraftat .....	79
1. Täterschaft.....	79
2. Veranlassung und Unterstützung.....	79
3. Unterstützung eines Gruppenverbrechens .....	79
4. Vorgesetztenverantwortlichkeit.....	80
V. Vorbereitung und Versuch.....	80
VI. Unterlassen .....	81
VII. Straffreistellungsgründe (IStGHSt).....	81
1. Notwehr und Notstand.....	81
2. Handeln auf Befehl.....	82
3. Schuldunfähigkeit.....	83
4. Irrtümer .....	83
VIII. Immunität und Verjährung.....	83
D. Das Völkerstraßprozessrecht im IStGHSt .....	84
I. Allgemeines, Organe .....	84
II. Zulässigkeit der Strafverfolgung durch IStGH.....	84
1. Zuständigkeit.....	85
2. Auslösungsmechanismus.....	85
a) Staatenbeschwerde .....	85
b) Beschluss des UN-Sicherheitsrats .....	86
c) Tätigwerden durch die Anklagebehörde.....	87
3. Komplementarität .....	87
III. Verfahrensstadien .....	87
1. Ermittlungsverfahren; bisherige „Situationen“ .....	87
2. Zwischenverfahren .....	88
3. Hauptverfahren.....	88
IV. Verfahrensprinzipien .....	90
V. Rechtsmittel .....	91
VI. Strafe, Strafvollstreckung, Verjährung, Rechtskraft .....	91
Testfragen zum 2. Kapitel .....	92
<b>Kapitel 3. Der Europarat, die EMRK und der EGMR.....</b>	<b>93</b>
A. Der Europarat .....	93
I. Wertetrias .....	95
II. Handlungsformen .....	95

III. Organe und Einrichtungen des Europarats.....	96
B. Die Europäische Menschenrechtskonvention .....	97
I. Allgemeines.....	97
1. Völkerrechtlicher Vertrag; Struktur.....	97
2. Ratifikation und Zusatzprotokolle .....	97
3. Die Kritik am <i>EGMR</i> .....	98
4. Der Beitritt der Europäischen Union zur EMRK.....	99
II. Die Menschenrechte der EMRK.....	100
1. Dogmatik und Systematik der Grundrechte in der EMRK .....	100
a) Dogmatik; „margin of appreciation“ .....	100
b) Systematik.....	101
2. Materielles Strafrecht (Art. 2, 7 EMRK) .....	101
a) Das Recht auf Leben, Art. 2 EMRK .....	102
aa) Schutzbereich .....	102
bb) Eingriffe.....	102
cc) Rechtfertigung.....	103
b) Keine Strafe ohne Gesetz, Art. 7 EMRK .....	105
aa) Mauerschützenprozess.....	105
bb) Sicherungsverwahrung.....	105
3. Die verfahrensrechtlichen Garantien der EMRK (Art. 3, 5, 6 EMRK) .....	108
a) Das Folterverbot, Art. 3 EMRK .....	108
aa) Allgemeines.....	108
bb) Absolute Geltung; Schutzverpflichtung; mittelbarer Schutz.....	109
cc) Der Fall Gäfgen .....	109
b) Recht auf Freiheit und Sicherheit, Art. 5 EMRK.....	111
c) Recht auf ein faires Verfahren, Art. 6 Abs. 1 EMRK.....	112
aa) „Angemessene Frist der Verhandlung“ .....	113
bb) Staatliche Tatprovokation .....	114
d) Die Unschuldsvermutung, Art. 6 Abs. 2 EMRK....	116
e) Recht auf eine effektive Verteidigung, Art. 6 Abs. 3 EMRK.....	118
aa) Begriff der Anklage.....	118
bb) Frage- und Konfrontationsrecht; Gesamt- betrachtung .....	118
C. Der Schutz der EMRK durch nationale Gerichte.....	120
I. Nationales und europäisches Rechtsschutzsystem .....	120
II. Einfachgesetzlicher Charakter der EMRK.....	121

1. Völkerrechtsfreundliche Interpretation des Grundgesetzes – faktischer Vorrang der EMRK – „Dialog der Gerichte“ .....	121
2. Verfassungsbeschwerde gestützt auf EMRK? .....	122
3. Derogation der EMRK? .....	122
D. Der <i>EGMR</i> .....	123
I. Die Spruchkörper .....	123
II. Die Individualbeschwerde, Art. 34 EMRK: Zulässigkeit und Begründetheit .....	124
III. Die Staatenbeschwerde, Art. 33 EMRK .....	125
IV. Wirkung der Urteile des <i>EGMR</i> .....	125
1. Wirkung nur inter partes, nicht ergo omnes .....	125
2. Feststellungs- und Leistungsurteile; keine kassatorische Wirkung; Pilotverfahren .....	125
3. Befolgungspflicht; Wiederaufnahme des Verfahrens ..	126
4. Überwachung des Urteils; Vertragsverletzungsverfahren; keine Zwangsvollstreckung .....	126
5. Entschädigung .....	127
6. Wirkung über den Einzelfall hinaus .....	127
Testfragen zum 3. Kapitel .....	127
<b>Kapitel 4. Das Strafrecht der Europäischen Union</b> .....	129
A. Allgemeines .....	129
I. Europäisches Strafrecht im engeren und weiteren Sinne .....	129
II. Die jüngste Entwicklung des EU-Strafrechts .....	130
1. Vertrag von Maastricht und Amsterdam .....	130
2. „Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ im Vertrag von Lissabon .....	131
III. Rechtsquellen .....	131
1. Zwei Rechtsordnungen (nach Maastricht), eine Rechtsordnung (nach Lissabon) .....	131
2. Primäres Unionsrecht; Strafverfassungsrecht der EU ..	132
3. Sekundäres Unionsrecht .....	133
a) Die Rechtsakttypen in der EU nach dem Vertrag von Lissabon .....	133
aa) Rechtsakte .....	133
bb) Ordentliches und besonderes Gesetzgebungsverfahren .....	133
b) Die Rahmenbeschlüsse in der PJZS und ihre Fortgeltung .....	134
c) Bedeutung der Erwägungsgründe .....	135

B. Supranationale Rechtssetzungskompetenz der EU .....	135
I. Die Betrugsbekämpfung, Art. 325 Abs. 4 AEUV .....	136
II. Der Schutz des Zollwesens, Art. 33 AEUV .....	137
III. Menschenhandel, Art. 79 Abs. 2 lit. d AEUV .....	137
C. Strafrechtliche Relevanz der GRCh .....	138
I. Bindungswirkung; Zuständigkeit des <i>EuGH</i> .....	138
II. Strafrechtlich relevante Garantien .....	139
1. Justizielle Rechte .....	139
2. Materiell-rechtliche Garantien .....	140
III. Das Doppelbestrafungsverbot, Art. 50 GRCh .....	140
1. Art. 54 SDÜ und Art. 50 GRCh .....	141
2. Vorrang des Art. 50 GRCh gegenüber Art. 54 SDÜ? .....	141
3. Die Voraussetzungen des Doppelbestrafungsver-	
bots nach Art. 50 GRCh iVm Art. 54 SDÜ .....	143
a) Rechtskräftige Verurteilung .....	143
b) Dieselbe Tat .....	145
c) Vollstreckungselement .....	145
D. Materielles Strafrecht und Sekundärrechtsakte .....	146
I. Allgemeine Grundsätze der Rechtssetzung in der	
EU; Kriminalpolitik .....	146
II. Materiellrechtliche Richtlinien (Art. 83 AEUV) .....	147
1. Grenzüberschreitende Kriminalität, Art. 83 Abs. 1	
AEUV .....	147
a) Die einzelnen Kriminalitätsbereiche .....	148
b) Mindeststandards für Tatbestand und Rechts-	
folge; Problematik der Anweisungsdichte .....	150
c) Ausdehnung dieses Bereichs durch Rats-	
beschluss .....	151
d) Harmonisierung des Allgemeinen Teils .....	151
e) Keine Entkriminalisierungskompetenz .....	153
2. Die Annexkompetenz nach Art. 83 Abs. 2 AEUV .....	153
a) Voraussetzungen .....	153
b) Restriktive Handhabung .....	154
III. Die „emergency brake“ in Art. 83 Abs. 3 AEUV .....	154
E. Weitere Formen der Harmonisierung .....	155
I. Assimilierungsprinzip und Loyalitätsgebot .....	156
1. Begriff .....	156
2. Verweisung des EU-Rechts auf nationales Recht .....	156
3. Assimilierungspflicht .....	157
a) Grundsatz .....	157
b) Mindestanforderungen .....	158
c) Nationale Verjährungsregeln .....	159



II. Verweisung des nationalen Rechts auf das Unionsrecht .....	160
1. Bezugspunkt Richtlinie .....	161
2. Bezugspunkt Verordnung .....	161
a) Blankettatbestände .....	162
b) Dynamische und statische Verweisung .....	162
c) Wirkung der Verweisung .....	162
3. Rückverweisungsklauseln .....	163
4. Verfassungsrechtliche Problematik .....	163
5. Grundsatz des mildesten Gesetzes (lex mitior) .....	164
III. Anwendungsvorrang des Unionsrechts .....	165
1. Allgemeines .....	165
2. Echte Kollisionen .....	166
a) Tatbestandsseite .....	166
b) Rechtsfolgende .....	167
3. Unechte Kollisionen .....	168
IV. Die unionsrechtskonforme Interpretation .....	168
1. Aufgabe, Begründung, Grenzen .....	168
a) Rechtliche Begründung .....	169
b) Grenzen .....	169
2. Beispiele unionsrechtskonformer Interpretation im deutschen Strafrecht .....	170
a) Pyrolyse-Urteil .....	170
b) E 101-Urteil .....	171
3. Schutz von EU-Rechtsgütern .....	172
4. Strafzumessung; Fahrlässigkeit .....	172
5. Rahmenbeschlusskonforme Interpretation .....	173
F. Der <i>EuGH</i> als Motor der Europäisierung .....	174
I. Allgemeines .....	174
1. Die drei Gerichtszweige (Art. 19 Abs. 1 S. 1 EUV) .....	175
2. Änderungen durch den Vertrag von Lissabon .....	175
3. Verfahrensarten .....	175
II. Das Vorabentscheidungsverfahren .....	176
1. Zweck .....	177
2. Gegenstand, Zuständigkeit .....	177
III. Kritik am <i>EuGH</i> .....	179
G. Rechtshilfe in der EU: Die justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen .....	179
I. Allgemeines .....	179
II. Das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung .....	180
1. Definition und Zweck des Prinzips .....	180
2. Primärrechtliche Verankerung; Begrenzung durch <i>ordre public</i> .....	181

3. Rechtsschutz (Art. 47 GRCh).....	181
III. Die Harmonisierungskompetenz im Bereich des Strafverfahrensrechts, Art. 82 Abs. 2 AEUV.....	182
1. Zulässigkeit von Beweismitteln (lit. a).....	182
2. Rechte des Einzelnen (lit. b).....	182
3. Rechte der Opfer (lit. c).....	183
4. Kompetenzerweiterungsklausel (lit. d).....	183
5. Notbremseverfahren nach Art. 82 Abs. 3 AEUV.....	184
IV. Die Europäische Rechtshilfe im Allgemeinen.....	184
1. Begriff der Rechtshilfe.....	184
2. Große und kleine Rechtshilfe.....	184
3. Rechtsquellen der Rechtshilfe.....	185
V. Der europäische Haftbefehl (EHB).....	186
1. Ausgangslage.....	186
2. Das klassische Auslieferungsverfahren; Voll- streckungshilfe.....	186
3. Die Regelungen im RB.....	188
4. Verfassungswidrigkeit des ersten EU-Haftbefehls- gesetzes.....	188
5. Die Neuregelung in §§ 79 ff. IRG.....	189
a) Verzicht auf beiderseitige Strafbarkeit.....	190
b) Auslieferung eines Deutschen an das Ausland.....	190
aa) Auslieferung zur Strafverfolgung.....	190
bb) Auslieferung zur Strafvollstreckung.....	191
c) Auslieferung eines Ausländers an das Ausland.....	191
d) Fristen, Zuständigkeit, gerichtliche Überprüf- barkeit.....	191
6. Auslieferungshindernisse; Identitätskontrolle; Fall Puigdemont.....	192
a) Identitätskontrolle durch das BVerfG.....	192
b) Europäischer Haftbefehl gegen Carles Puig- demont.....	193
VI. „Kleine Rechtshilfe“ in der EU.....	194
1. Die Europäische Überwachungsanordnung im Ermittlungsverfahren.....	194
2. Europäische Beweisanordnung.....	195
3. Europäische Ermittlungsanordnung (EEA).....	195
a) Die EEA-Richtlinie.....	195
b) Umsetzung im IRG.....	196
c) Anordnung im Anordnungsstaat.....	196
d) Ausführung (Erledigung) im Vollstreckungs- staat.....	197
e) Zulässigkeitsgründe; Bewilligungshindernisse.....	197

f) Rechtsschutz .....	198
4. Europäische Herausgabe- und Sicherungsanordnungen für elektronische Beweismittel (e-evidence).....	199
5. Gegenseitige Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen .....	200
VII. Die europäischen Strafverfolgungsinstitutionen .....	201
1. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF).....	201
2. Das Europäische Polizeiamt (Europol).....	202
a) Allgemeines; Rechtsgrundlagen .....	202
b) Die Aufgaben von Europol .....	203
aa) Informationssystem .....	203
bb) Ermittlungen und operative Maßnahmen.....	204
cc) Kontrolle; Rechtsschutz.....	204
3. Die Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust).....	205
a) Rechtliche Grundlagen.....	205
b) Aufgaben.....	205
c) Anweisungsbefugnisse .....	206
4. Das Europäische Justizielle Netz (EJN) .....	206
5. Die Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTa) .....	207
a) Rechtliche Grundlagen.....	207
b) Aufbau .....	207
aa) Zentrale Ebene.....	208
bb) Dezentrale Ebene; Doppelhut-Modell .....	208
c) Sachliche Zuständigkeit .....	209
aa) PIF-Delikte .....	209
bb) Organisierte Kriminalität; untrennbare Begleitdelikte .....	210
cc) Terrorismus .....	211
d) Territoriale und örtliche Zuständigkeit.....	211
e) Anwendbares Strafverfahrensrecht .....	211
f) Gerichtliche Kontrolle.....	212
Testfragen zum 4. Kapitel .....	213
<b>Liste der Prüfungsschemata .....</b>	<b>215</b>
<b>Wichtige Webseiten .....</b>	<b>216</b>
<b>Anhang: Kleines Wörterbuch des Internationalen Strafrechts... 217</b>	
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>221</b>